

# BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



## JAHR DER INHALTE

Dieses Jahr haben wir viel vor. Gute Arbeit heißt für uns: Alle müssen am kommenden Aufschwung teilhaben. Wir kämpfen gegen Leiharbeit, Niedriglohn und Ausbeuter-Praktika. Es kann nicht angehen, dass neue Arbeitsplätze häufig zu schlechten Löhnen und in der Leiharbeitsbranche entstehen.

Genauso arbeiten wir für die Bürgerversicherung. Gesundheit ist kein Luxus, wir sorgen dafür, dass allen Bürgerinnen und Bürger bestmögliche Versorgung zusteht. Wir kämpfen gegen unsoziale Kopfpauschalen.

Wir legen ein wirtschaftspolitisches Konzept vor, das Bayerns industrielle Zentren für die Zukunft rüstet. Im ländlichen Raum geht es nicht an, dass Schwarz-Gelb in Bayern ganze Regionen brach liegen lässt. Dafür erarbeiten wir Antworten.

Sigmar Gabriel hat diesem Jahr "Fortschritt" als Leitbegriff voran gestellt. In diesem Sinn freue ich mich auf ein produktives Jahr und die Diskussionen mit Euch - 2011 wird das Jahr der Inhalte.

Euer

Florian Pronold, MdB  
Vorsitzender der BayernSPD

## BAYERN BESSER REGIEREN!

SPD-Landtagsfraktionschef Markus Rinderspacher im Interview

### Lieber Markus, Du bist nun knapp über ein Jahr Vorsitzender der SPD-Fraktion. Wie ist Dein Zwischenfazit?

Wir sind gut aufgestellt und haben sowohl in der Öffentlichkeit als auch im Parlament gepunktet. Wir haben den Landesbank-Untersuchungsausschuss auf den Weg gebracht. Den Umfragen-Skandal der Staatskanzlei, die Steuergelder für CSU-Demoskopie missbraucht hat, habe ich aufgedeckt. Die Abgeordneten waren fleißig: 19 Gesetzentwürfe, über 300 Anfragen und unzählige Änderungsanträge belegen die starke Arbeit im Landtag.

### Die Landtags-SPD traf sich zu Jahresbeginn zur Klausur. Welche Botschaft hat die Fraktion an die Partei?

Wir haben als SPD mit unseren 70.000 Mitgliedern so viele Multiplikatoren in die Gesellschaft hinein, um die uns andere beneiden. Diesen Vorteil müssen wir in diesem Jahr nutzen, um unsere Inhalte zu transportieren. Diese Inhalte haben wir in Irsee erarbeitet bzw. auf den Weg gebracht. Insgesamt habe ich ein sehr gutes Gefühl: Fraktion und Partei sind neu und gut aufgestellt, wir arbeiten reibungslos zusammen.

### Auf der Klausur fiel der Startschuss für die Kampagne zur Gemeinschaftsschule. Was verbirgt sich dahinter?

Die Fraktion hat mit dem Einbringen des Gesetzentwurfes für die neue zusätzliche Schulform Gemeinschaftsschule den Parteitagsbeschluss vom Mai 2010 umgesetzt. Ich stehe voll hinter der Gemeinschaftsschule, denn ihr Konzept ist überzeugend: Sie ermöglicht ein längeres gemeinsames Lernen aller Schülerinnen und Schüler bei besserer individueller Förderung, sie schafft mehr Gerechtigkeit und trägt modernen pädagogischen Erfordernissen Rechnung. Besonders hervorzuheben ist, dass wir mit der Gemeinschaftsschule das wohnortnahe Lernen erhalten können, die Schule im Dorf lassen. Die Vorteile gegenüber der CSU-Mittelschule werden wir auf über 20 Bildungsdialo-Veranstaltungen deutlich machen.



Markus Rinderspacher rechnet an der CSU-Schuldenuhr vor: „Ein bayerischer Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin muss im Schnitt ein volles Jahr arbeiten für den Betrag, der in einer Stunde an Zinsen aus dem Landesbank-Desaster anfällt.“

### ZUR PERSON

Markus Rinderspacher, 41, Münchner mit Pfälzer Wurzeln, ist seit Oktober 2009 Fraktionsvorsitzender der SPD im Bayerischen Landtag. Der gelernte Bankkaufmann arbeitete vor seinem Einzug ins Parlament als leitender Redakteur bei ProSieben. Der Vater eines Sohnes spielt in seiner Freizeit leidenschaftlich Fußball oder widmet sich der Gartenarbeit. Sein Lebensmotto lautet: „Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.“ (Markus Rinderspachers Konfirmationsspruch, Römerbriefe).

### Schwerpunkt der Fraktionsarbeit ist der Bereich „Soziale Gerechtigkeit“. Ihr prangert vor allem Versäumnisse der Staatsregierung im Bereich der Pflegeversorgung an. Woran hapert es?

In Bayern werden derzeit jährlich etwa 12 000 Menschen pflegebedürftig. Das System ist darauf schon jetzt nur unzureichend vorbereitet: Unter CSU-Missmanagement wurde die Investitionsförderung für Seniorenheime gestoppt und der bereits bestehende Pflegekräftemangel wird durch falsche Weichenstellungen verschärft. So muss aus unserer Sicht die Ausbildung für Altenpflegeschüler auf jeden Fall kostenfrei sein. Die derzeitige Diskussion um das Altenpflege-Schulgeld ist geradezu grotesk.

### In Umfragen sind schwarz und gelb „kompetent“ in der Wirtschaftspolitik, die SPD nicht. Stimmt das wirklich?

Natürlich nicht. Es ist die nachhaltige Leistung der SPD in der Großen Koalition gewesen, die schlimmsten Auswirkungen der Finanzkrise zu bewältigen. Kurzarbeitergeld, Umweltprämie und Konjunkturpakete haben wir durchgesetzt. Hier in Bayern ist der wirtschaftspolitische Glanz der CSU indessen verblasst. Man denke nur an das uns noch lange beschäftigende Landesbank-Desaster. Auf unserer Internetseite [www.bayernspd-landtag.de](http://www.bayernspd-landtag.de) tickt eine Schuldenuhr. Sie zeigt, wie schnell der Schuldenberg der Zinsen für die Landesbank-Kredite wächst.



**AN ISABELL ZACHARIAS, MDL,  
STELLV. VORSITZENDE DER SPD  
MÜNCHEN UND INTEGRATIONSPOLITISCHE  
SPRECHERIN DER LANDTAGSFRAKTION**

**Die Landtags-SPD hat auf ihrer Klausur im Kloster Irsee als erste deutsche Oppositionsfraktion ein Integrationsgesetz für Einwanderer vorgelegt. Warum braucht Bayern ein solches Gesetz?**

In Bayern findet seit Jahrzehnten ein Zuzug von Menschen aus allen nur denkbaren Ländern und Kulturen statt. Menschen mit Migrationshintergrund nehmen mittlerweile einen Anteil von rund 19 Prozent der bayerischen Gesamtbevölkerung ein. Deshalb ist erfolgreiche Integration eine der wichtigsten politischen Herausforderungen der Gegenwart und auch der Zukunft. Eine eigene bayerische Regelung in Form eines Gesetzes ist überfällig.

**Was sind die Kernelemente des Gesetzes?**

Vorrangig ist eine gleichberechtigte Teilhabe der Menschen mit Migrationshintergrund am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben. Voraussetzung dafür sind in erster Linie gleiche Chancen auf gute Bildung. Neben der Bildung zählen Teilhabe und interkulturelle Öffnung sowie Partizipation zu den zentralen Handlungsfeldern des Gesetzes. Und: Selbstverständlich muss die Integration in der Bayerischen Verfassung verankert werden.

**Was würdest Du machen, wenn Du jetzt für eine Woche Integrationsbeauftragter der Staatsregierung sein dürftest?**

Ich würde die Staatsregierung mittels eines Änderungsantrages auffordern, die Kürzungen bei der Sprachförderung an Kindergärten in Bayern zurückzunehmen. Außerdem würde ich mein Büro im Sozialministerium räumen und stattdessen eines im Landtag einrichten. Last not least: Dem Integrationsgesetz der SPD-Landtagsfraktion würde ich natürlich zustimmen.

Siehe auch Mundfunk IG-01-2011

## SOLIDARITÄT STATT SOZIALER KÄLTE

BayernSPD-Vize Dr. Thomas Beyer veröffentlicht ein Positionspapier zur Sozialpolitik in Bayern und fordert höhere Löhne



**Thomas Beyer:**  
**„Solidarität statt sozialer Kälte – Lage und Perspektiven der Sozialpolitik in Bayern“, herausgegeben durch das BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bestellungen möglich unter bayernforum@fes.de**  
**Internet:**  
[www.bayernforum.de](http://www.bayernforum.de)

Fortsetzung von Seite 1:

### MARKUS RINDERSPACHER IM GESPRÄCH

Katastrophale Strukturpolitik ist mittlerweile ein Markenkern der CSU: zum Beweis lässt sich die schwarz-gelbe Staatsregierung vom sogenannten „Zukunftsrat“ sogar eine Studie schreiben, die sagt, dass sich Investitionen nur noch in den Ballungsräumen lohnen. Wirtschaftskompetenz sieht anders aus.

**Wenn Du morgen einen Tag lang Bayern regieren dürftest, was würdest Du tun?**

Wieso nur einen Tag? Ab 2013 regieren wir mindestens fünf Jahre! Und dann wird es einen wirklichen „Aufbruch Bayern“ geben, der diesen Namen auch verdient, denn wir können Bayern besser regieren!

**Vielen Dank für das Gespräch.**

[www.markus-rinderspacher.de](http://www.markus-rinderspacher.de)

**D**er stellvertretende Vorsitzende der BayernSPD und Landesvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt in Bayern, Thomas Beyer, wirft in seiner vom BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung herausgegebenen Schrift "Solidarität statt sozialer Kälte" einen kritischen Blick auf die tatsächliche soziale Lage in Bayern. Die Zahlen der Sozialberichte der Staatsregierung von 2009 und 2010 zeigen, dass die soziale Gerechtigkeit die zentrale politische Herausforderung der Gegenwart bleibt. Beyers Analyse: „Als Fazit bleibt festzuhalten, dass Bayern perspektivisch Gefahr läuft, den besonderen Sozialstaatsauftrag seiner Verfassung zu verfehlen.“

Die Fakten: 1,6 Millionen Menschen in Bayern sind armutsgefährdet, betroffen sind besonders viele Frauen. Über 135.000 Kinder unter 15 Jahren leben in Bayern in den sogenannten Bedarfsgemeinschaften des Arbeitslosengeld II, also in Hartz IV-Familien. Die Zahl der überschuldeten Privatpersonen stieg von 690.000 in 2009 auf 730.000 im Jahr 2010.

Gewaltige Unterschiede gibt es in der Vermögensverteilung. So verfügen 30 Prozent der bayerischen Haushalte über nicht einmal ein Prozent des Gesamtver-

mögens. Umgekehrt verfügen die obersten 20 Prozent über 61 Prozent des Gesamtvermögens. Ein Ende der auseinandergehenden Schere ist nicht absehbar, sind doch die Gehälter in den letzten Jahren real gefallen (von 1998 bis 2003 minus 3%), Einkommen bei Unternehmen und Kapital umso mehr gestiegen (gleicher Zeitraum: plus 10%).

Für Beyer widerspricht das der Marktwirtschaft: „Die unternehmerische Leistung muss sich nach ihrer Idee und Umsetzung im Markt bewerten lassen und nicht danach, welcher Arbeitgeber seinen Arbeitnehmern noch niedrigere Löhne abverlangen kann. Arbeitskosten sind kein Faktor eines Leistungswettbewerbs. Lohnkonkurrenz auszuschließen führt also nicht zu „weniger“, sondern zu „mehr“ Marktwirtschaft.“

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende sieht die Bayerische Verfassung bedroht. Dort ist nämlich neben dem Recht auf eine angemessene Wohnung auch festgehalten, dass sich jedermann durch Arbeit eine auskömmliche Existenz schaffen kann. Beyer erinnert an den „authentischen Nachhaltigkeitsbegriff“ von Willy Brandt. Ziel muss demnach ein nachhaltiger Wohlstand sein, „der sich nicht im Wachstum von Produktion und Konsum erschöpft, sondern an den Grundbedürfnissen der Armen und der Steigerung der Lebensqualität für alle orientiert“.

Positionspapier von Thomas Beyer online:

<http://byspd.de/14m>

Oder als „Mundfunk“ unter

<http://bayernspd.de/workspace/uploads/mundfunk/beyerfes.pdf>

Positionsbeschreibung „Solidarität statt soziale Kälte“: <http://byspd.de/14l>

### ZAHL DES MONATS:

## 3,2 PROZENT

Der im Januar veröffentlichte Managerinnen-Barometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zeigte: Der Frauenanteil in den Vorständen der größten 200 Unternehmen in Deutschland lag im Jahr 2010 bei nur 3,2 Prozent. 877 der insgesamt 906 Vorstandsposten werden von Männern besetzt. Die BayernSPD fordert: Es muss endlich eine Quote für Frauen in Führungspositionen her. Und zwar nicht nur in Aufsichtsräten, sondern auch in Vorständen. Nur so werden wir tatsächlich etwas verändern.



### ÜBRIGENS...

Auch in diesem Jahr wird Markus Rinderspacher durch alle sieben Regierungsbezirke radeln. Los geht es im Mai. Infos hierzu alsbald unter [www.rote-radler-bayern.de](http://www.rote-radler-bayern.de)

## FUTTER FÜR DEN MUND FUNK IM FEBRUAR 2011

A-01-2011: Aufschwung für alle!  
B-01-2011: Bildungspolitik: Grottschlechte  
CSU/FDP-Regierungsbilanz  
IG-01-2011: Ohne Integration keine Zukunft –  
Entwurf für ein Bayerisches Integrationsgesetz  
S-01-2011: Thomas Beyer: "Solidarität statt  
sozialer Kälte"

### Und so geht's:

**Bitte die entsprechenden Nummer(n)  
der Argumentationshilfe(n) angeben.**

**Download im Internet unter  
[www.bayernspd-mundfunk.de](http://www.bayernspd-mundfunk.de)**

**Per E-Mail: [info@bayernspd.de](mailto:info@bayernspd.de)  
(Datei oder Ausdruck? Absender!)**

**Per Fax: 089 - 23 17 11 38  
(Absender-Faxnummer!)**

**Telefonisch: 089 - 23 17 11 0**

**Per Post: BayernSPD, Oberanger 38,  
80331 München**

## IMPRESSUM

### BayernVorwärts

Verantwortlich: Rainer Glaab  
Redaktion: Maria Deingruber,  
Holger Reise, Jarmila Schneider

### BayernVorwärts-Redaktion

Georg-von-Vollmar-Haus  
Oberanger 38 / II. 80331 München  
TEL (089) 23 17 11 0, FAX (089) 23 17 1138  
EMAIL [info.bayernvorwaerts@spd.de](mailto:info.bayernvorwaerts@spd.de)

## SPD STARTET KAMPAGNE ZUR GEMEINSCHAFTSSCHULE FÜR BAYERN

**D**ie Fraktion hat bei der Klausurtagung Irsee den Startschuss gegeben für eine Informationskampagne zur Einführung der Gemeinschaftsschule. Sie wird im Mai mit einer Auftaktveranstaltung beginnen und etwa bis Mitte 2012 dauern. Bereits in diesem März/April soll auf parteiinternen Veranstaltungen das Konzept präsentiert werden. Im Letzten Jahr hatte die Fraktion im Landtag den Gesetzentwurf zur Gemeinschaftsschule eingebracht. „Damit hat die Fraktion einen Beschluss der Partei umgesetzt“, erklärt dazu Generalsekretärin Natascha Kohnen. „Nun wollen wir unser innovatives Schulkonzept der Bevölkerung vorstellen und dafür werben“, erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Hans-Ulrich Pfaffmann. Die Gemeinschaftsschule soll nach SPD-Konzept als Ganztagschule geführt werden und alle Schularten vereinen. „Sie wird nicht Realschulen und Gymnasien ersetzen, sondern eine Alternative bieten. Und diese Alternative wird sich durchsetzen, davon sind wir überzeugt.“ ■



**Johanna Werner Muggendorfer, Natascha Kohnen und SPD-Bildungssprecher Hans-Ulrich Pfaffmann bei der Vorstellung der Gemeinschaftsschulkampagne.**

Gesetzentwurf und mehr:  
<http://byspd.de/14p>

## SCHLUSS MIT LOHNDUMPING!

SPD-Initiative für ein neues Vergabegesetz für öffentliche Aufträge

Mit einem Gesetz will die BayernSPD sicherstellen, dass nur solche Unternehmen den Zuschlag für Arbeiten der öffentlichen Hand erhalten, die sich bei Angebotsabgabe verpflichteten, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach in Bayern geltenden Tarifen zu bezahlen, wenigstens jedoch müssen sie Mindestlöhne bezahlen. „Ab Mai 2011 haben wir die volle Freizügigkeit für acht der zwölf osteuropäischen EU-Staaten. Wir müssen verhindern, dass bei Aufträgen aus öffentlicher Hand Niedriglöhne Einzug halten“, erklärt Fraktionschef Rinderspacher. Zentrale Forderung ist ein Mindestlohn von 8,50 Euro je Stunde, soweit die vorgesehenen Löhne 8,50 Euro unterschreiten oder es keine Tarifverträge gibt. ■

Der Gesetzentwurf: <http://byspd.de/14q>

## JETZT MITMACHEN: VIDEOWETTBEWERB DER BAYERNSPD

Die BayernSPD hat einen Videowettbewerb ausgeschrieben. Mitmachen können alle, die Spaß und Freude am Filmen sowie gute Ideen rund um das Motto „Gerechtigkeit macht stark“ haben. Ein Bezug zur BayernSPD ist nicht zwingend erforderlich, aber natürlich gern gesehen. Die Videos müssen bis zum 30. April 2011 eingereicht werden. Ausgewählte Videos werden auf der Internetseite der BayernSPD vorgestellt, im Mai/Juni wird ein Online-Voting den „Publikumspreis“ bestimmen. Zudem entscheidet eine hochkarätige Jury über die eingereichten Beiträge. Auf dem 62. Ordentlichen Landesparteitag am 2. Juli 2011 findet schließlich die Preisverleihung statt. Wenn ihr vor Ort als Ortsverein, Kreisverband oder Unterbezirk aktiv mitmachen wollt, dann wendet Euch bitte direkt an [rainer.glaab@spd.de](mailto:rainer.glaab@spd.de). ■



Ausführliche Ausschreibungsunterlagen gibt es unter [www.bayernspd.de](http://www.bayernspd.de).

## POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 2011

Relativ spät findet in diesem Jahr Fasching bzw. Fastnacht statt. Und folglich auch der Politische Aschermittwoch, nämlich erst am 9. März. Zur zentralen Veranstaltung im ehrwürdigen Wolferstetter Keller in Vilshofen a.d. Donau (Einlass: 8.30 Uhr) begrüßt die BayernSPD in diesem Jahr den Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion Frank-Walter Steinmeier. Als zweiter Hauptredner spricht der Landesvorsitzende Florian Pronold. Markus Rinderspacher, unser Fraktionsvorsitzender, wird zum ersten Mal die Bühne betreten. **Weitere Aschermittwochs-Veranstaltungen:** 16:30 Uhr in Stockstadt a. Main mit Thorsten Schäfer-Gümbel, Gasthaus „Goldener Engel“ 17:30 Uhr in Landshut mit Frank-Walter Steinmeier, Bernlochener Redoutensaal 19:00 Uhr in Schönau mit Christian Ude, Gasthaus „Unterstein“

Mehr: <http://bayernspd.de/termine/>



## AUS DER PARTEI

### AFB IN GRÜNDUNG

Bis Ende Februar werden alle SPD-Bezirke Arbeitsgemeinschaften für Bildung gründen. Die Delegiertenversammlung zur Gründung auf Landesebene wird am 26. März in Nürnberg stattfinden. Weitere Infos: <http://afb.bayernspd.de>

### AGS ONLINE

Viele Arbeitsgemeinschaften der BayernSPD sind nun unter dem „Internetdach“ von bayernspd.de online. Diese sind: <http://afa.bayernspd.de>, <http://afb.bayernspd.de>, <http://asf.bayernspd.de> und <http://asj.bayernspd.de>.

### TREFFEN DER INTERNET- VERANTWORTLICHEN

Am Freitag, 18.02., 18 Uhr, wird das zweite bayernweite Treffen der SPD-Webmaster im Karl-Bröger-Zentrum in Nürnberg stattfinden. Schwerpunkte: Vorbereitung Netzpolitischer Kongress, Relaunch bayernspd.de und „Wahlkämpfen mit facebook und Co.“. Bei Interesse bitte im internen Forum unter dem entsprechenden Thema anmelden: <http://intern.bayernspd.de>.

# DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP



Demo für den Augsburg-Franken-Express mit Harald Güller (Mdl), Heinz Paula (MdB), Ulrike Bahr (SPD-Vorsitzende Augsburg) und Dr. Linus Förster (Mdl).



v.r.: Florian Gams (Ortsvorsitzender), Altbürgermeister Alfons Gerstl, Kai-Stephan Bruckmeier (stv. Ortsvorsitzender), Andrea Bruckmeier.

### Augsburgs SPD hilft Pendlern

Die Bahn hat kurzerhand zwei Züge zwischen Augsburg und Nürnberg gestrichen. Die Folge für viele Pendler: entweder man nehme den Zug um 5:32 Uhr oder den um 7:43 Uhr. Mehr Angebot ist nicht. So kam es im Dezember zu einer SPD-Protestaktion. Momentan laufen weitere Gespräche der SPD mit der Bahn, damit sie den Menschen zumutbare Verbindungen stellt.

### Alfons Gerstl zum 90.

Vilshofens Altbürgermeister Alfons Gerstl feierte seinen 90. Geburtstag. Bei einer Feierstunde würdigte Ortsvorsitzender Florian Gams die Verdienste des SPD-Urgesteins. Überrascht wurde der Jubilar mit einer roten Geburtstagstorte. Alfons Gerstl ist Träger der Georg-von-Vollmar-Medaille und stolze 55 Jahre Mitglied der SPD. Von 1965 bis 1978 war er Bürgermeister in Vilshofen.

### „Gscheit Sozi 2011“

Diesen Titel trägt die hochschulpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Isabell Zacharias, seit der Klausurtagung in Irsee. Bei dem Fraktionsabend-Quiz „Dalli Dalli“ setzte sich die schnellzüngige Münchner Abgeordnete gegen drei ihrer Kollegen durch. Innerhalb von 30 Sekunden konnte Zacharias dem FW-Chef Aiwanger mehr als 20 Adjektive

(die wir an dieser Stelle nicht drucken können) zuordnen.

### Mit „Atomlaternen“ Zeichen gesetzt

„Hände weg vom von rot-grün beschlossenen Atomausstieg“: Unter dieser Überschrift hatte der SPD-UV Gunzenhausen zu einem Schweigemarsch mit selbst gebastelten „Atomlaternen“ durch die Innenstadt aufgerufen, dem über 350 Menschen gefolgt sind. Der Ortsverein rief auch zum Energiesparen auf, indem man die Heizung um ein Grad zurückdrehen solle.

### Jubilarehrung der Nürnberger SPD

Auch im letzten Jahr konnte die SPD Nürnberg wieder über 150 Jubilare für ihre lange Treue zur Partei ehren. Für den Vorsitzenden der Nürnberger SPD Christian Vogel war es wie immer mit der wichtigste Tag im Jahr. Mit der Festrede von Oberbürgermeister Ulrich Maly, leckerem Kuchen und einem Schlückchen Wein war es eine wunderbare Feier. Am Ende sangen die Jubilare das Arbeiterlied „Brüder zur Sonne zur Freiheit!“



„Mr. Landtag“ Volkmars Hableib hängt Isabell Zacharias die Schärpe „Gscheit Sozi 2011“ um.



Bürgermeister Joachim Federschmidt (vordere Reihe, 5. v. links) zwischen Mdl Christa Naaß und Ortsvereinsvorsitzender Monika Wopperer.



Treue zur Partei: Über 150 Jubilare der Nürnberger SPD.

Alle Meldungen ausführlicher und noch mehr gibt es ab sofort unter: <http://bayernspd.de/partei/persoeliches/>  
Fotos und ihre Geschichte unter [www.flickr.com/bayernspd](http://www.flickr.com/bayernspd)